

Basel, 25. Mai 2011, hm

**Medienmitteilung des vpod region basel
zur Umsetzung der 5. Ferienwoche für Lehrpersonen:**

Masslose Enttäuschung über Nicht-Entscheid der Regierung

Nachdem die Sozialpartner sich auf einen gemeinsamen Vorschlag für die konkrete Umsetzung der 5. Ferienwoche für die Baselbieter Lehrpersonen geeinigt haben, wurde nun bekannt, dass der Regierungsrat diesen Vorschlag nicht verabschieden wollte.

Der vpod region basel zeigt sich über diesen Nicht-Entscheid masslos enttäuscht, denn der ausgehandelte Umsetzungsvorschlag in Form verlängerter Weihnachtsferien hätte die Vorgabe der Kostenneutralität eingehalten und gleichzeitig für die Lehrpersonen konkret spürbare Auswirkungen gehabt. Die Sozialpartner waren sich ebenfalls einig, dass eine Verlängerung der Weihnachtsferien auch bei den Familien der SchülerInnen auf Akzeptanz gestossen wäre. Es ist äusserst bedauerlich, dass der Direktionsvorsteher der BKSD, Regierungsrat Wüthrich, mit seiner Argumentation beim Gesamtregierungsrat keine Mehrheit für diesen Kompromissvorschlag schaffen konnte und deshalb noch immer kein Entscheid über die konkrete Umsetzung der 5. Ferienwoche gefällt wurde.

Der vpod ist überzeugt, dass die Lehrpersonen eine Umsetzung der 5. Ferienwoche rein über Jahresarbeitszeit und Berufsauftrag, mittels „Produktivitätssteigerung“, wie es in der Landratsvorlage vom 19. 10.2010 heisst, nicht akzeptieren werden. Er verlangt weiterhin eine gerechte Lösung für die Lehrpersonen und somit Gleichbehandlung mit den übrigen Kantonsangestellten. Der Regierungsrat wird aufgefordert, auf seinen Nicht-Entscheid zurückzukommen und eine Lösung für die Lehrpersonen zu präsentieren, die spürbar ist und als fair empfunden wird!

Weitere Auskünfte: Heidi Mück 078 717 34 62